

Zoll erwischt Niederländer auf der A2 mit 1,2 Kilogramm Kokain

1,2 Kilogramm Kokain mit einem Verkaufswert von 83.000 Euro hatte der Niederländer an Bord, den der Zoll auf der A2 in der Nähe des Rastplatzes Kolberg bei Bönen regelrecht aus dem Verkehr gezogen hatte.

Wie der Zoll jetzt mitteilt, gelang ihm diese „Fischzug“ bereits am 31. August. Der Niederländer wurde gegen 19 Uhr aus dem fließenden Verkehr gezogen. Der 26-Jährige gab an, er sei auf dem Weg von Rotterdam nach Berlin, um Verwandte zu besuchen. Aufgrund seines nervösen Verhaltens entschlossen sich die Zöllner, das Fahrzeug genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei der Durchsicht des Fahrzeugs fanden die Zollbeamten dann hinter der Seitenverkleidung der Fahrerseite ein in Frischhaltefolie eingewickeltertes Paket mit einem weißen Pulver. Der durchgeführte Drogenwischtest zeigte eine positive Reaktion auf Kokain.

„Insgesamt befanden sich 1.214 Gramm Kokain in dem Paket. Die sichergestellten Drogen haben einen Straßenverkaufswert von über 83.000 Euro“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund.

Der junge Niederländer wurde vorläufig festgenommen und in Polizeigewahrsam nach Hamm verbracht. Ihn erwartet ein Strafverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr einer nicht geringen Menge von Betäubungsmitteln.